

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 135. Dienstag, den 15. Mai 1827.

Gemäldeausstellung im Schlosse Pleissenburg.

Zwar dürfte die Ausstellung von Zeichnungen, Kupferstichen und Gemälden etc., welche auch dies Jahr jetzt im Schlosse Pleissenburg dem Fremden, wie den Einheimischen so erfreuliche Proben vom Fleiße und Talente geben, minder zahlreich seyn, als wir sie sonst zu sehn gewohnt waren, und man vermist sogar mehrere gefeierte Namen: z. B. unsern Demiani, ganz — wenigstens war am 10. Mai von ihm noch nichts zu schauen! Allein was uns hier geboten wird, ist dagegen dem größern Theile nach um so ausgesuchter, und wird dem Freunde, wie dem Kenner der Kunst mehr als eine erfreuliche Stunde gewähren. Wir verzichten allerdings darauf, hier Alles, was der Auszeichnung werth ist, namhaft machen zu wollen. Einiges müssen wir auch übergehen, weil es schon im vorigen Jahre eine Zierde der Ausstellung war, und wir daher auf unsern damals davon erstatteten Bericht in d. Bl. verweisen können. Allein, erlaubt sey es uns, wenigstens auf die Arbeiten des Herrn E. R o s e aufmerksam machen zu dürfen, der mit einer Magdalene, einer lieblichen Danaë, einer heiligen Familie, einem Raphaël etc. Beifall finden wird. Ein in Gyps modellirter Kopf von R.

Dietrich empfiehlt sich nebst mehreren plastischen Arbeiten der Art, gewiß nicht minder. Vabiette Kostka hat aus Wien wieder herrliche Blumenstücke und plastische Arbeiten in Wachs geliefert, unter andern eine Madonna, ein Kind, dem die Kaze den Kanarienvogel geraubt hat, ein anderes, das stirbt, und die Unschuld selbst ist. Geißlers Arbeiten en haut relief in Perlmutter geben einen neuen sprechenden Beweis von den mancherlei Talenten, die er schon bewährt hat. Die große Composition: das verlorne Paradies von F. W. Braune, beurkundet die vielen Studien, die der Künstler machen mußte, ehe er solche Arbeit beginnen konnte. Er hat zugleich die Freude, recht brave Bilder mehrerer seiner Schülerinnen veranlaßt zu haben, die man hier mit Vergnügen sehen wird. J. J. Wagner giebt uns hier erfreuliche Proben von einer nächstens erscheinenden großen Sammlung von Studien für Landschaftszeichnungen. Eine Kopie von Petrus Verläugnung, Oelgemälde, nach einem unbekanntem Meister, fesselt durch die herrliche Beleuchtung, Gruppierung und charakteristische Darstellung der Figuren. Dasselbe gilt von einem lieblichen biblischen Landschaftsgemälde. Was Lenz und Wenzel von Landschaften geliefert haben, spricht nicht weniger an und die Portraits von Caffee, von Waldmüller etc. beschäftigen, besonders die letztern,

Das Auge gar sehr angenehm. Unser Devrient in der Rolle des Hamlet gemalt, ist eine wahre Zierde dieser Ausstellung, die im Portrait des Herrn Apotheker Täschner ein treffliches Seitenstück findet. Die Portraits, welche unser lieber Georgi mitgetheilt hat, übergehen wir, weil er uns auch mit einem schön gedachten, schön ausgeführten Bilde erfreute: Ein Holzhauer, der im Winter mit den zwei Kindern heimkehrt. Der eine Junge weint beinahe, der andere troßt der Kälte. Der Vater schmaucht dagegen, mit dem Bündel ruhend, ruhig sein Pfeisken. Er hat sich warm gearbeitet. Gropius, der so mancher unserer dramatischen Freuden den glänzendsten Rahmen verleiht, hat zwei Ansichten vom Hofe der Wartburg zum Besten gegeben, und Laura, die Geliebte Petrarca's nach einem venetianischen Bilde von F. W. Reichenbach, giebt uns ein sprechendes Denkmal vom Costüme, von dem, was für Ideal der Schönheit in alter Zeit galt, Hennig, der recht viele Gaben diesem Saale spendete, wird besonders durch sein Bild im Geschmacke der altdutschen Schule: Christus, der die Kinder zu sich kommen läßt, fesseln. Ein großer Carton, von Julius von Schnorr in Rom zu einer Reihe Freskogemälde entwerfen, ist eine der herrlichsten und größten Compositionen. Ariost gab den Stoff dazu. Carl der Große im Kreise aller seiner Paladine, Edeln, Krieger, Bischöfe, empfängt Bradamante an der Hand ihres Geliebten Ruggiero. Es ist vermuthlich der Augenblick, welcher der 73ten Stanze im 146sten Gesange vorausgeht:

Es wird die Hochzeit glänzend, königlich gefeiert,
Wie sich für den, der sie befehlt, gebührt.
Der Kaiser ist's, Carl selbst; er hat betheuert:
Sie sey, wie wenn man meine Tochter einst
zum Altar führt!

Das große Bild verdient es allein, die Ausstellung mehr als einmal zu besuchen. In dessen auch einer Cecillie, vom Herrn Inconnu, dessen Arbeiten ein Auctionscatalog in großer Menge hatte, eine Mater dolorosa, von Unger, ein Skizze von Tischbein, werden jeden angenehm beschäftigen. Unter den Zeichnungen und Arbeiten im zweiten Zimmer bemerken wir vornehmlich eine Landschaft von E. Werner; einen Christus am Brunnen mit der Samaritanerin; zwei Scenen nach Ariosto von Böttcher; eine große Landschaft von Har Kort; zwei Ansichten der Pleißenburg von Außen und der Schmiede im Innern derselben in buntgetuschter Manier von Lenz. Ein herrliches Bild, gezeichnet, hat Gustav Jäger geliefert: Marie vom kleinen Jesus und Johannes umgeben. Der Letztere drückt die Huldigung, die er seinem Meister künftig so laut bewies; hier so lieblich als Knabe aus, daß man die schöne Gruppe gar nicht verlassen kann. Sie findet ein herrliches Seitenstück in der heiligen Familie vom Taubstummen Ludw. Pöschke. Auch ein vorzüglicher Steindruck ist eingegangen: Joseph von seinen Brüdern verkauft. Die Cartbräher Presse, welche ihn lieferte, verdient so viel Achtung, als die Feder, welche ihn zeichnete. Ludwig Gruner, von Dresden, der sich in Mayland zum Kupferstecher bildet, hat eine vortreffliche Probe von seinem Griffel gesendet: einen spanischen Hirten mit Tasche und Stabe; nach Don Velasquez. Es arbeitete der junge Künstler darauf hin, den Geist des Bildes wieder zu geben, nicht das Auge zu blenden; und daß er sein Werk dem Manne weihte, der ihm wohlwollend die Hand bot, macht seinem dankbaren Herzen Ehre. Von Rom aus sind zwei

Ca
te
nur
mer
fun
der
dem
die
schl

Steu

Der

Anl

Car

Sp

Sammlungen zur Ansicht hingelegt: Ansicht von Athen und Collection de momumens de Rome, von Gutensohn und Thürmer daselbst; Prachtwerke, welche hier wohl kunstsinige Liebhaber finden dürften. Doch der beschränkte Raum verbietet uns, noch von dem Uebrigen Schönen zu sprechen, das hier die Aufmerksamkeit fesselt. Wir empfehlen nur schließlic noch allen, die durch Künstlers Hand

sich conterfelen ließen und so zum Schmuck dieser Zimmer beitragen, auch dafür zu sorgen, daß nicht die Zeit auf so ein Bild elnen oft nicht zu verbessernden Einfluß übt. Wie diese zu vermeiden sey, wird ihnen Herr E. A. Schrader, der in Wiederherstellung alter, in Erhaltung neuer Bilder so viel Erfahrung hat, am besten sagen können.

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. St.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 14. M a i 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse.....	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	86½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Gammer-Credit-Cassen-Scheine		
Gammer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	69½
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	105	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 140	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
do.	2 Mt. 189½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	13½
do.	2 Mt. 99½	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 103½	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. —	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
do.	2 Mt. 109½	—	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 13löth. u. dar. db.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt. 145½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 17½	—	Actien der Wiener Bank.....	1095	—
do.	3 Mt. 6. 16½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.,	91	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 97½	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	88	—
do.	2 Mt. 79½	—	à 4½ in preuss. Ct.....		
do.	3 Mt. 79½	—			
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 99½	—			

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Leipziger ökonomische Societät. Die Hauptversammlung der Jubiläumsmesse wird morgen, den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale (dem Saale des Thurms der Pleißenburg, 2 Treppen hoch) Statt finden.
Das Direktorium.

Anzeige. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum wird die ergebenste Anzeige gemacht, daß die höchst seltenen Kunststücke des Hundes Fido: Savant täglich bei Hrn. Meimers Garten produziert werden. Seine Kunststücke bestehen: er liest, addirt, multipliziert, dividirt, spielt Karten etc.
Josef Dalmaçoo.

Bekanntmachung. Zu größerer Bequemlichkeit meiner geehrten Geschäftsfreunde in Leipzig und dessen Umgebung, habe ich Herrn Friedr. Bernh. Schwabe in Leipzig ein assortirtes Pulver-Lager übergeben und denselben beauftragt, zu den bekannten festgesetzten hiesigen Preisen zu verkaufen.
Bauzen, den 7. Mai 1827.

Carl Franz Hottenroth.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Carl Franz Hottenroth in Bauzen versichere ich den werthen Abnehmern seines Fabrikats die prompteste Besorgung der mir gütigst zuertheilenden Aufträge und bitte, mich recht oft damit zu erfreuen.

Leipzig, den 9. Mai 1827.

Friedr. Bernh. Schwabe.

Verkauf. Das Lager von

Solnhofener Marmorplatten (zum Steindruck),

Gerbergasse Nr. 1114,

bietet jetzt vorzügliche Auswahl dar. Man beliebe sich daselbst 2 Treppen hoch zu melden.

Verkauf. Die neuesten Modebänder in Gros de Naples und Gaze,
Schöne Gürtelbänder nebst f. vergoldeten Schnallen,
Schwarze Glacé-Handschuhe, so wie alle andere Sorten,
Franz. Arbeitsbeutel und Armbänder,
Blumen, Schleier, Blondes, engl. Spitzengrund,
Schwarzen Crepp und Flohr, Trauerbänder und sei-
dene Locken,

empfeht zu den billigsten Preisen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Verkauf. Ein gut eingefahrnes Pferd nebst einem einspännigen Stuhlswagen, ist zu sehr
billigem Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Schloßgasse Nr. 127.

Anzeige für Musikhandlungen und Instrumentenmacher,
Mr. Savareffe in Paris, Fabrikant harmonischer Saiten und Mitglied der Sociéte
d'encouragement, welcher wegen seiner bis zur höchsten Vollkommenheit-gediehenen harmoni-
schen Saiten mehrere Preise, so wie die goldene, silberne und bronzene Medaille erhalten hat
und dessen Saiten den Italienischen vorgezogen werden, hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß
die Herren Mathias Gebrüder in Leipzig ein Depôt seiner Saiten haben, die sie zu den Fab-
rikpreisen verkaufen und jede Bestellung darauf annehmen.

REY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern façon de Cachemire und ächten
Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten
und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe eine bedeutende Sendung

Italienische Stroh h ü t e
in allen Gattungen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz, und verkauft solche zu
billigsten Preisen.

Weisse und schwarze Straussfedern,
aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei
Carl und Gustav Harfort.

Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbi-
bigen Steinen; auch verkaufen sie Glaserport zu den billigsten Preisen.

Wollene Bettdecken.

Eine kleine Partie englische wollene Bettdecken liegen zu billigen Preisen zum Verkauf bei
Carl und Gustav Harfort.

Joseph Trentsensky,

aus Wien,

Ritterstraße, neben dem rothen Collegium, bei Hrn. Heinr. Weibold, 2 Treppen.

Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 4—7 Uhr zu treffen,
empfehlte sich mit seinen im Inlande bereits ausgebreitetem Absatz findenden lithographischen
Producten, und besonders auch mit einem Sortiment, bei der gegenwärtigen Vorliebe für
colorirte Gegenstände, ganz und mittelfein colorirter, historischer Landschafts- und Jugendbilder,
und äußerst zierlichen Gold-Cartons.

Joseph Trentsensky,

aus Wien,

im Besitze der im K. K. Oesterr. Staate ausschließend privilegirten Notensetz- und Textir-
Maschine,

welche von einer Person in willkürliche Bewegung gesetzt, das Kostiren und Punziren der No-
tenköpfe und Zeichen, so wie das Textiren in beliebiger Entfernung gleichförmig, und 3—4mal
schneller, als bisher geschehen konnte, verrichtet, so daß ein geübter Arbeiter damit täglich bis
über 20 Platten zu liefern im Stande ist; er erbiethet sich in seiner oben angezeigten Wohnung die
nähere Beschreibung und Bedingniß der käuflichen Ueberlassung anzugeben.

Englisches baumwollenes Strickgarn,

in Prima-Qualität, von Nr. 8 bis 30, verkauft stets zu billigen Preisen

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

J. J. Kößinger, aus Dresden,

empfehlte sich während der Messe mit einem auffallend schönen Sortiment feingestickten Damen-
Putz, als: Kleider, Oerröcken, blondirte Tüll-Kleider, dergl. Schleier, Tücher, besonders
schönen Halsausputz im neuesten Geschmack, feine Garnir-Streifen in Tüll und Woll, wie auch
eine besonders große Auswahl in fertigen Häubchen, die ich zu ganz niedrigen Preisen verkaufe;
feine Vorhemdchen und Manschetten für Herren, u. m. dgl. Diese Sachen zeichnen sich sowohl
in Arbeit, als auch in schön gewählten Dessins aus. Bei gütiger Abnahme verspreche ich die mög-
lichst billigsten Preise. Mein Verkauf ist Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

Heinrich Martin Cohen,

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Por-
torico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupf-Tabake in Packeten, einer Auswahl
von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Kisten, bestehend in Ha-
vannah-, Halb-Havannah-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Ma-
ryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedie-
nung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462,
eine Treppe hoch, vorn heraus.

Verkauf. Feiner grüner Thee, richtiges Pfund à 16 Gr., in der goldnen Kugel,
Halle'sche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Engl. geglättete Gingham's,

gestreift und carrirt, in den neuesten Dessains, zu 4 bis 8 Gr. pr. Elle, verkauft

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Englische elastische Hosenträger,

das Paar zu 6 Gr., desgl. für Kinder, das Paar zu 5 Gr., verkauft

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

Carl Schubert,

sonst in der Petersstraße, jetzt in Auerbachs Hofe,

empfiehlt außer seinem wohl assortirten Lager von Spielwaaren und Gesellschaftsspielen, folgendes zu billigen Preisen: lackirte Rauch- und Schnupstabackdosen mit Gemälden und Kupferstichen, wohlfeile sogenannte Müllerdosen, lackirte Schreibzeuge, Leuchter, Brodkörbe u. dergl., verschiedene Eisengußwaaren, englische Taschen-, Feder- und Kaffirmesser, Abziehsteine und Streichrieme, Toiletten verschiedener Art, Compositions-Löffel, Zahnbürsten, Zahnpulver, Tinktur und Spiritus gegen Zahnweh, engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, feine und ordinäre Reißzeuge, Zeichenkreide, gute Wiener Bleistifte, ganz feine und ordinäre Briestaschen und Notizbücher, Pachtenbriefe in neuern Geschmack, wohlfeile reine Billardbälle und dergl. mehr.

Eine vorzügliche Harmonica

ist im Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, zum billigen Verkauf angekommen. Sie hat 45 blaue Glocken, darunter die sogenannten Semitöne mit goldenen Reifen; alle haben reine Stimmung und nach Verhältniss gleiche Stärke und Schwingung; sie sind befestigt an einer Spindel, welche 2 Kurben hat und weder weist noch holpert.

Anerbieten. Ein junger Künstler ist gesonnen, um sich mehr in seinen Kenntnissen zu vervollkommen und auszubilden, nach England zu reisen. Da sich nun die Gelegenheit für jetzt darbieten würde, so bietet sich derselbe bei einem Herrn als Bedienter an. Sein Wunsch ist nun zu Ende dieser Messe, wenn auch nicht bis dorthin, doch wenigstens bis Amsterdam mitzureisen, doch sieht derselbe nur auf einen mäßigen Salair. Schriftliche Adressen unter der Chiffer N. N. erbittet man sich in der Expedition dies. Blattes.

Capitalien von 2700 Thlr., 2500 Thlr., 600 Thlr. und 300 Thlr., werden gegen Hypothek auf Landgrundstücke gesucht, und giebt nähere Nachricht

Adv. E. A. Steche sen., Nr. 510, 3te Etage.

Meßvermuthung. Eine große Erkerstube, wie auch eine Stube mit Alkoven, sind für künftige Messe einzeln oder zusammen, zu vermuthen, Brühl Nr. 452, neben dem Heilsbrunnen, 2 Treppen hoch.

Vermuthung. Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit schöner Aussicht, nahe am Grimma'schen Steinwege, ist sofort an ledige Herren zu vermuthen, und das Nähere zu erfahren, Quergasse Nr. 1189, eine Treppe hoch.

Verloren. Ein Päckchen mit unbedeutenden Papieren ist gestern Vormittag im Böttchergäßchen, der Reichsstraße oder auf dem Brühl verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermietten steht ein Gewölbe in der Mitte der Catharinenstraße Nr. 368, von Ostern nächsten Jahres an.

Verloren. Ein rothseidner Regenschirm ist den 7. d. M. in einem Hotel oder Kaufladen stehen geblieben; wer die Güte hat selbigen ins deutsche Haus auf dem Peterssteinwege bei Herrn Koch zurück zu bringen, erhält ein der Sache angemessenes Douceur.

Zhorzettel vom 14. Mai.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.	
Hr. Hauptm. v. Kleist, auß. Diensten, v. Dresden, in St. Hamburg	5
Hr. Landammerr. Kräger, v. Bennshausen, im g. Adler	6
Hr. Kammerhr. v. Wagdorf, v. Dresden, b. Förster	9
Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5
Auf der Frankf. Post: Hr. Bar. v. Manteufel, v. hier, v. Dresden zur.	5
Hr. Oberamt. Menzel, v. Friedrichsau, p. durch	6
Die Dresdner reitende Post	6
Hr. Referend. Schneidewind, v. Eilenburg, p. durch	9
Hr. Buchhdlr. Arnold, v. Dresden, in der Feuerkugel	9
Hr. Hofmarschall Bar. v. Strachwitz, aus Rötzen, v. Dresden, im Hot. de Prusse	10
Hr. Landschaftszeichner Kleinig, v. Dress., Nr. 251	11
Hr. Obristlieut. v. Rostig, in Sächs. Diensten, von Dresden, im deutsch. Hause	12
Nachmittag.	
Hr. Amtm. Sommer, v. Dommitsch, im g. Adler	2
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. v. Quandt, Prem.-Lieutenant v. Bodenhausen, Hr. v. Hartmann und Oberst v. Wisleben, v. Dresden, im eignen Haus, g. Adler, b. D. Einert u. im Birnbaum, Hr. von Roth u. M. Tobias, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Kupferschmidt Romberg, im Hufeisen, Hr. Kfm. Priebs, v. Seiffhennersdorf, b. Kuiper, Hr. Buchhändler Damian, v. Gräß, in Nr. 675	5
Halle'sches Thor.	
Gestern Abend.	
Hr. Kfm. von der Leyen, a. Grefeld, im H. de Saxe	5
Hr. Hoffjänger Schaffer u. Kfm. Pfähler, a. Strelitz, u. Frkf. a. M., im Hotel de Bav.	7
Hr. Buchhdlr. Kummer, a. Zerbst, beim Vater	9
Auf der Dessauer Post: Hr. D. Fiedler, a. Bitterfeld, pass. durch	10
Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6
Hr. Kfm. Kirkby, a. London, unbest.	9
Hr. Amtm. Kindköt, a. Gnetich, im Kreuz	10
Hr. Hofr. Bar. v. Krüdenner, a. Petersburg, im Hotel de Saxe	10
Hr. General-Lieut. Graf Henkel v. Donnersmark, auf Tiefensee, im gr. Schilde	11
Hr. Kfm. Riemann, a. Zörbig, im Hot. de Russie	11
Hr. Hüttenvorsteher Eggert, a. Halle, b. D. Rittrich	12
Nachmittag.	
Hr. v. Dufay u. v. der Zahn, a. Ebnern, im Kreuz	1

Auf d. Berl. Gilpost: Hr. Kfm. Gaupland, Referend. Reusche, Hofr. u. Polizei-Dir. v. Flotho u. Kfl. Gerike u. Hagenbrück, v. Berlin, im H. de Saxe, St. Berlin, pass. durch, Hot. de Russie u. bei Schindler

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.	
Hr. Reg.-R. Henkel, v. Merseburg, im gr. Schild	5
Hr. Kfm. Zöpfer, v. Magdeburg, in St. Hamburg	6
Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im g. Adler	6
Hr. D. Müllner, K. Pr. Hofrath, u. Hr. Rector Eitam, v. Weisensfeld, b. Oberhofger.-R. D. Blümenner u. unbestimmt	6
Hr. Kfm. Durmüller, v. St. Gall, unbest.	8
Hr. Kfm. Dreßel, v. Sonneberg, im Hot. de Russ.	8
Hr. v. Mandelsloh, Blaufarbenwerks-Inspektor, aus Schneeberg, v. Raumburg, b. Sparig	8
Die Casler fahrende Post	12
Vormittag.	
Der Frankfurter Post-Packwagen	8
Hr. Handelsm. Leibbrand, v. Pforzheim, in d. Laute	7
Eine Estafette von Eügen	11
Hr. Assess. Brand, v. Raumburg, im g. Adler	12
Hr. Henneberg, Faktor in der Hofbuchdruckerei, von Rudolstadt, bei Prof. Pohl	12
Nachmittag.	
Hr. Pastor Martell, v. Carzdorf, b. Fischer	3
Die Frankfurter reitende Post	4
Hr. Landger.-R. Ewald, a. Gisleben, im g. Adler	5
Hr. Kfm. Henneberg, a. Rudolstadt, b. Koch	5
Peterssthor.	
Gestern Abend.	
Hr. Cammerer Hartigsch, v. Zeig, im schw. Bock	6
Hr. Kfm. Riesner, v. Gera, in St. Hamburg	6
Vormittag.	
Hr. Kfm. Ulrich, v. Berbau, in den 3 Königen	6
Hr. Kfm. Kreßer, v. Ronneburg, im H. de Bav.	7
Hr. Oberst v. Seebach u. Cammerhr. v. Münchhausen, v. Meuselwitz, im deutsch. Hause	8
Hr. Major v. Nordhof, v. Tippendorf, im gr. Baum	8
Hr. D. Robs u. Secr. Rockland, v. Zeig, im Posthorn	11
Hospital Thor.	
Vormittag.	
Die Prager u. Wiener reit. Post	6
Auf der Nürnberger Gilpost: Rab. Maußsch, v. Pönnig, b. Wödtcher, Hr. Pfarrer Portring, v. Zwilckau, b. Geißling, Hr. Secret. Hemming, v. Greiz, b. Rieger, Hr. Kfm. Wege, v. Stuttgart, in St. Berlin, Hr. Papierhdlr. Schindler und Kaufm. Schmidt, v. Chemnitz u. Elster, in Sporwalds Hse.	10